

## Tarifsystem und Fahrausweise

### Tarifzonen – ein Ticket für alles

Das Gebiet des Zürcher Verkehrsverbundes ist in 45 Tarifzonen unterteilt. Innerhalb der gelösten Zonen kann man mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln, also S-Bahnen, Schnellzügen, Bussen, Postautos, Schiffen und Bergbahnen beliebig viel fahren, solange das Ticket gültig ist. Tageskarten gelten 24 Stunden ab Bezug bzw. Entwertung. Einzelbillette sind je nach Anzahl der Zonen zwischen 30 Minuten und zwei Stunden gültig. Die Stadtzonen Zürich (110) und Winterthur (120) zählen je als zwei Zonen, weil sie über ein besonders dichtes Verkehrsangebot verfügen.

Die Gültigkeit (Dauer und Zonen) ist auf jedem Billett aufgedruckt. Die letzte Fahrt muss bei Ablauf der Gültigkeit beendet sein.

### Verkaufsstellen

An rund 1400 **Ticketautomaten** sind Einzelbillette, Tageskarten, Anschlussbillette, Mehrfahrtenkarten, Monatsabos etc. erhältlich. Bei den Chauffeurinnen und Chauffeuren der meisten Regionalbusse und Postautos sowie auf Schiffen können viele dieser Tickets ebenfalls gekauft werden.

Am bequemsten ist der Ticketkauf über die ZVV-Ticket-App. Diese enthält auch eine Check-in Funktion: vor der Reise ein- und nach der Reise wieder auschecken und der Preis wird automatisch berechnet.

An den Bahnhöfen und anderen **ZVV-Verkaufsstellen**, werden sämtliche Fahrausweise verkauft, also auch Monats- und Jahresabos.

Grundsätzlich muss das Billett immer vor Antritt der Reise gelöst oder entwertet werden.

### Fahrausweise – für jeden das richtige Billett

Für einzelne Fahrten löst man ein **Einzelbillett** (Gültigkeit je nach Anzahl Zonen 30 Minuten bis zwei Stunden). Die **Tageskarte** berechtigt zu 24 Stunden freier Fahrt in den gelösten Zonen.

Wer gelegentlich auf der gleichen Strecke unterwegs ist, kauft eine **Mehrfahrtenkarte** (sechs Einzelbillette) oder eine **Tageswahlkarte** (sechs Tageskarten). Diese Karten werden vor der Fahrt am Automaten entwertet (=abgestempelt). Auf diese Art erhält man bis zu 10 Prozent Ermässigung auf die einzelnen Fahrten.

Kinder von 6 bis 16 Jahren und Erwachsene mit Halbtax-Abonnement bezahlen für diese Tickets den reduzierten Preis.

Wer häufig mit dem ZVV unterwegs ist, löst am besten einen **NetzPass**. Dieses **Monats-** oder **Jahres-Abonnement** lohnt sich bereits ab drei bis vier Fahrten pro Woche und berechtigt zu beliebig vielen Reisen innerhalb der gelösten Zonen. Bei Kindern und Jugendlichen bis 25

Jahre ist der NetzPass immer an die Person gebunden. Erwachsene können ein **persönliches**, oder für einen kleinen Aufpreis ein **übertragbares Abonnement** lösen, das auch von anderen Personen benützt werden kann. Die Vorteile des persönlichen NetzPasses sind, dass sie bei Verlust ersetzt werden. Vergisst man einmal sein Abonnement zu Hause und gerät in eine Kontrolle, kann man innerhalb von 10 Tagen das Abo am Schalter vorweisen. Statt der Gebühr für Fahrten ohne Fahrausweis muss man dann nur 5 Franken zahlen.

Ein besonderes Angebot des ZVV ist der **9-Uhr-Pass**. Er ist ab 9 Uhr bis Betriebsschluss in allen Zonen des ZVV gültig, Samstag und Sonntag sogar den ganzen Tag. Der 9-Uhr-Pass lohnt sich im Vergleich zur Tageskarte bei Fahrten in sechs oder mehr Zonen. Es sind auch 9-Uhr-Monats- und -Jahrespässe für alle Zonen erhältlich. Es gibt auch einen 9-Uhr-Pass, der in der Stadt Zürich oder in Winterthur und der angrenzenden Region gültig ist.

Natürlich gelten im ZVV auch das **Generalabonnement**, das **Halbtax-Abo**, die **Juniorkarte für Familien** (mit dem Kinder in Begleitung von Erwachsenen gratis fahren).

Wer bereits ein Ticket oder NetzPass besitzt und über dessen Geltungsbereich hinausfährt, löst für die zusätzlichen Zonen ein **Anschlussbillett**. Dieses ist je nach Anzahl der Zonen eine bis zwei Stunden gültig. Es sind auch Anschlussbillette für 24 Stunden erhältlich, diese kosten das Doppelte.

Wer ein Ticket für die 2. Klasse besitzt und sich eine Reise in der 1. Klasse gönnen möchte, löst einen **Klassenwechsel** für die entsprechende Anzahl der Zonen.

In Ortschaften mit Lokalnetz, wo also Busse innerorts verkehren, kann ein **Lokalnetzbillett** gekauft werden. Es ist günstiger als das Ticket für eine ganze Zone und ist als Einzelbillett, Tageskarte, Mehrfahrtenkarte, Tageswahlkarte oder Abonnement erhältlich.

In den Städten Zürich und Winterthur gibt es für Personen, die nur einige wenige Haltestellen fahren, **Kurzstreckebillette** als Einzelbillett oder Mehrfahrtenkarte. Auf den Automaten innerhalb der Stadt ist jeweils der Kurzstreckenbereich angegeben.

Wer sein Fahrrad in einem öffentlichen Verkehrsmittel mitnehmen möchte, löst ein zusätzliches ZVV-Ticket 2. Klasse. Für längere Fahrten lohnt sich eine Velo-Tageskarte für 14 Franken. Das Velo muss man selbst ein- und ausladen. Einige Busunternehmen können aus Platzgründen keine Fahrräder transportieren.

**Schwarzfahren: Bitte kein Geld aus dem Fenster werfen!**

Bevor du deine Reise im ZVV beginnst, musst du ein gültiges Ticket lösen oder deine Mehrfahrten- oder Tageswahlkarte abstempeln. Wer ohne gültiges Ticket in eine Kontrolle gerät, bezahlt eine hohe Gebühr. Zudem werden die Personalien aufgenommen.

Die Strafgebühr beträgt bei sofortiger Zahlung 100 Franken, kann aber bis über 200 Franken steigen, wenn der Kontrolleur zum Beispiel die Personalien überprüfen muss.

Wer zum zweiten Mal ohne Billet erwischt wird, bezahlt 140 Franken.

Teuer wird's auch, wenn Tickets missbraucht werden (z.B. wenn du mit dem persönlichen NetzPass deiner Schwester fährst). Dies kann zusätzlich eine Anzeige bei der Polizei zur Folge haben.

Das Vorweisen eines gefälschten Tickets (auf dem zum Beispiel das Datum oder die Zonen überschrieben wurden) wird mit mindestens 300 Franken gebüsst. Zudem erfolgt eine Anzeige.

